



Furterhäuser. Sinnlichkeit und Raum.

Inhalt

- 3 Sinnlichkeit und Raum
- 4 Wozu ein System?
- 5 Erster architektonischer Rundgang
- 9 Zweiter architektonischer Rundgang
- 11 Gebaute Lebensweisen
- 14 Innen ist aussen
- 15 Spätere Umnutzung nicht ausgeschlossen
- 16 Dritter architektonischer Rundgang
- 18 Zur Bedeutung des Wohnens
- 19 Erfahrung und ausgereifte Prozesse
- 20 Beispiele
- 23 Impressum

Furterhäuser. Sinnlichkeit und Raum. Architektur war seit je immer auch ein Tummelplatz für Utopisten. Entsprechende Entwürfe einer besseren Architektur wurden dabei regelmässig mit technologischen Visionen verbunden. So folgten auf die postmoderne Architektur in den 90er-Jahren das telematische Haus, das virtuelle und lernfähige Gebäude bis hin zum intelligenten, bionischen Haus. Die grosse Unbekannte für all diese Entwürfe rund um das perfekte Haus ist aber der Faktor Mensch geblieben, der sich häufig völlig anders verhält, als es die visionären Planer und Architekten erwartet hätten.

Aus diesem Grund stehen für uns seit mehr als 50 Jahren stets die Menschen mit ihren Wünschen und Bedürfnissen im Mittelpunkt. Bis zum heutigen Tag haben wir weit über tausend Systembau-Häuser aus Holz erstellt. Sie bewähren sich bereits seit Jahrzehnten und über Generationen. Sie wurden geplant für das tägliche Leben rund um die Menschen, die darin wohnen. So wurde der Furter Systembau-Gedanke im Laufe der Jahre eins mit den Denkweisen und Lebensgewohnheiten der in unseren Häusern lebenden Menschen.

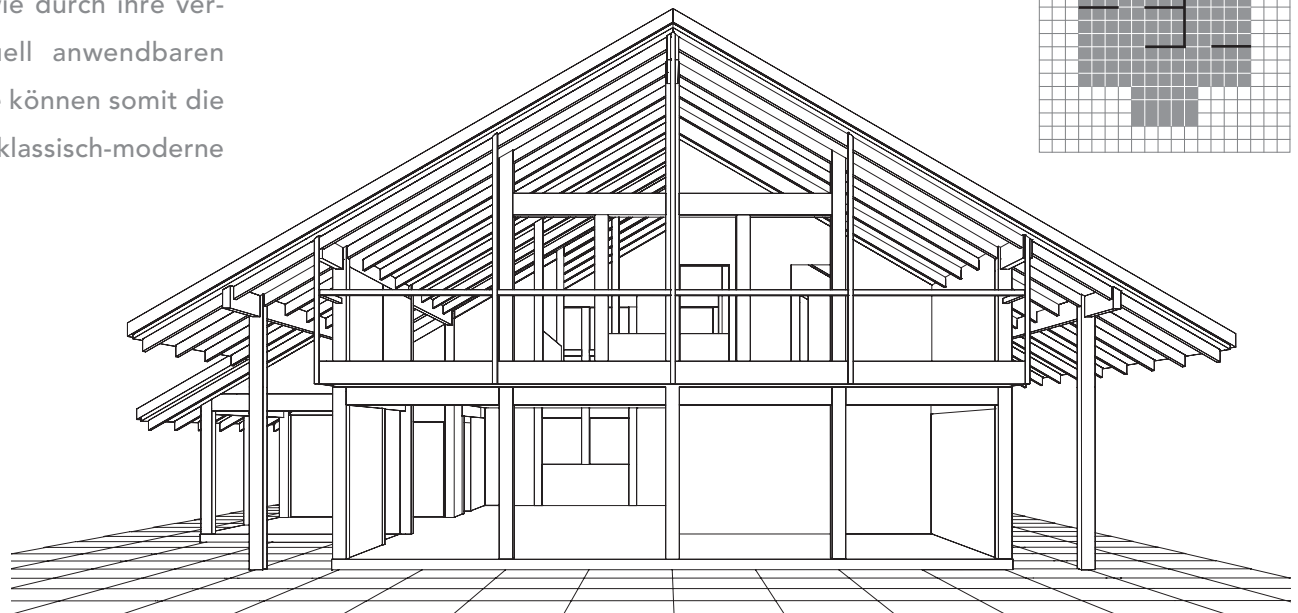
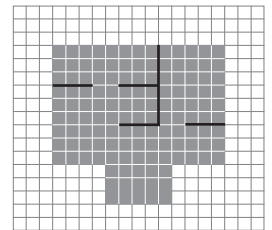
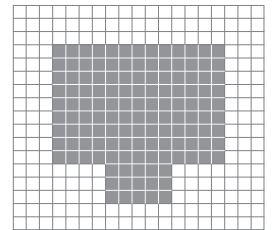
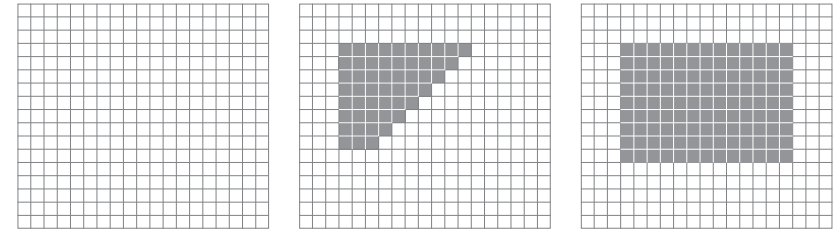
Durch unsere Art und Weise, Wohnhäuser zu planen und zu bauen, haben wir die Entwicklung des Systembaus mit Holz über Jahrzehnte nachhaltig geprägt. Aus diesem Grund verfügen wir über einen ausgewiesenen Erfahrungsschatz in der Planung und Automation – von der konstruktiven Bauplanung mit virtuellen Gebäudeberechnungen bis hin zur industriellen Vorproduktion von komplexen Systembau-Elementen. Tragstrukturen, Wandelemente mit Verglasungen und Installationsblöcke werden heute präzise vorproduziert und innerhalb kurzer Zeit auf der Baustelle montiert. Die Vorteile: hohe Planungssicherheit, ein Maximum an Qualität und kurze Bauzeiten. Unabhängig von gewünschten oder vorgegebenen Dachformen wie Pultdach, Satteldach oder Flachdach.



Wozu ein System? In der Systematik des Furterhauses steckt die gesamte Praxis unseres Wissens. Als flexibles Planungs- und Konstruktionssystem ermöglicht sie die Gestaltung individueller Wohnhäuser und Gebäude aus Holz mit einer – entsprechend den Anforderungen des jeweiligen Umfelds – adäquat hochwertigen architektonischen Qualität. Egal, ob Stadt oder Land, Einfamilienhaus oder Mehrfamilienhaus, verdichtetes Bauen oder klassisches Wohnen: Das System des Furterhauses wird nahezu allen Wünschen und Anforderungen gerecht.

Furterhäuser sind keine Serien- oder Typenhäuser. Ihre zentrale Idee ist vielmehr ein flexibler und variabler Grundrissraster von 112 x 112 cm. Er prägt die typische Charakteristik jedes Furterhauses hinsichtlich Grundrissgestaltung und Innenarchitektur.

Ihre äussere architektonische Wirkung erhalten Furterhäuser durch ihre unverwechselbare Fassadengestaltung, bestehend aus grossflächigen Verglasungen, sichtbaren vertikalen und horizontalen Holzkonstruktionen sowie durch ihre verputzten oder hölzernen Wandelemente. Dank der individuell anwendbaren Transformationsmöglichkeiten der Furter Systembau-Philosophie können somit die unterschiedlichsten Wohnbedürfnisse in eine hochwertige und klassisch-moderne Architektur umgesetzt werden.



Erster architektonischer Rundgang. Das zweigeschossige Wohnhaus steht auf einem leicht abfallenden Grundstück mit See- und Bergsicht. Eine über das Grundstück verlaufende Zufahrt führt zum seitlich gelegenen Hauseingang. Die Wirkung des Gebäudes beruht auf der schlichten Gestaltung der dunkel gestrichenen Fassaden mit vollflächiger Verglasung über zwei Geschosse und seinem darüber liegenden Pultdach mit markanter Ausrichtung zur Frontseite des Gebäudes.



Im Bereich vor der Gebäudefront liegt ein grosser Aussenraum, der durch den kraftvollen Wechselbezug zwischen innen und aussen zu einem vielfältig nutzbaren Platz wird. Die frontseitige Öffnung des Wohnhauses wird durch das horizontale Pultdach und die Geschlossenheit des übrigen Gebäudevolumens harmonisch ausgeglichen. Die zweigeschossige Verglasung steht somit der relativen Geschlossenheit der drei hinteren Fassaden gegenüber, was ihre transparente Wirkung zusätzlich erhöht. Diese Öffnung prägt den Innenraum und die grosszügigen Wohnbereiche auf beiden Geschossen. Sie erzeugt jeden Tag eine etwas andere Lichtstimmung und wird somit zu einer Art Sonnenuhr während der vier Jahreszeiten.



Die prägenden Elemente des Furterhauses sind Licht und Schatten, Glas und Holz, Wandelemente und Raum. Sie bringen die Individualität jedes Furterhauses zum Ausdruck. Fassaden und Innenräume sind auf dem Rastermass 112 cm aufgebaut und sind Ausdruck der hohen schweizerischen Bauqualität. Die Höhe zwischen Boden und Decke steht im Verhältnis zu jener der Türen und Fensterelemente. Die Bereiche Kochen, Essen und Wohnen verschmelzen miteinander und ermöglichen ein spontanes und flexibles Zusammenleben. Alle Furterhäuser sind geprägt von hochwertigen Materialien und schönen Formen, die klar zu lesen sind und deshalb sinnlich und ästhetisch wirken.

Die Wohnbereiche im Erd- und Obergeschoss wirken mit ihren hellweiss gestrichenen Oberflächen elegant und modern. Die durchdachte Raumaufteilung definiert und verbindet die unterschiedlichen Wohnbereiche im Erdgeschoss. Die zentrale Erschliessung der behaglichen Wohnbereiche im Obergeschoss erfolgt über einen grosszügigen, aus Glas und Holz erstellten Treppenaufgang. Die anspruchsvolle Materialisierung und der gehobene Innenausbau sind typische Merkmale des Furterhauses.





Zweiter architektonischer Rundgang.

Der zweigeschossige Baukörper des idyllisch gelegenen Wohnhauses fügt sich mit seinem charakteristischen Satteldach harmonisch in die landschaftlich reizvolle Umgebung ein. Der nordseitige Eingang liegt wie der gesamte Wohnbereich, die Küche und der als lichtdurchflutete Loggia ausgestaltete Essbereich auf Gartenniveau. Bis auf die geschlossene Nordfassade wird der gesamte Wohnbereich durch seinen ausgesprochen starken wechselseitigen Bezug zwischen Innen- und Aussenraum geprägt. Die Bereiche des Obergeschosses sind zentral erschlossen – vom Obergeschoss aus besteht über eine offene Wohngalerie eine direkte Sichtverbindung in den Wohnbereich und den romantischen Garten. Das gesamte Gebäude wirkt sehr grosszügig, komfortabel und offen. Der Innenraum ist – charakteristisch für ein Furterhaus – auf beiden Geschossen ausgesprochen hell und lichtdurchflutet.





Das Gebäude und seine Anbauten sind ganz bewusst in einer eher unspektakulären und pragmatischen Art und Weise gestaltet worden. Durch die Anordnung der Anbauten und die Grundrissgestaltung der Wohnflächen sind im Gartenbereich sehr unterschiedlich nutzbare Aussenräume entstanden. Der südwestlich ausgerichtete, romantische Sitzplatz mit einer schlichten Gartenbank besitzt beispielsweise den Charakter eines geschützten Innenhofes mit privater Rückzugsmöglichkeit.

Das Wohnhaus – holzverkleidet und hellweiss gestrichen – besticht durch die wohldurchdachte Komposition der offenen und geschlossenen Flächen. Vor allem die grosszügigen und für die Furterhäuser typischen Verglasungselemente der markanten Südfassade verleihen dem Gebäude seinen unverwechselbaren Ausdruck. In der Vertikale ist die Fassadenfläche in vier gleichmässig breite Felder aufgeteilt. Dem Mass dieser Abschnitte entsprechen die vollflächig verglasten Gebäudeöffnungen des Obergeschosses, die unmittelbar bis zum Giebel unter das Satteldach reichen.



Gebaute Lebensweisen. Furterhäuser wirken durch ihre klare architektonische Sprache. Die Kriterien für ihre Architektur sind Wohnlichkeit und Harmonie. Dazu gehört aber auch, dass jedes Furterhaus in perfektem Einklang mit der umgebenden Landschaft steht.





Innen ist aussen. Die Grundrisse der Furterhäuser wirken von innen auf ihr Äusseres.

Aus ihnen entsteht alles: Offenheit, Zeitlosigkeit, Wohnlichkeit und Wohlbefinden. Sie prägen die sinnliche Wirkung jedes Hauses genauso wie ihre hochwertige Materialisierung.

Dank der nahezu uneingeschränkten Flexibilität der Furterhäuser können Wohnräume, Ausstattung und Innenarchitektur bis ins Detail auf die individuellen Lebensweisen ihrer Bewohnerinnen und Bewohner ausgerichtet werden.





Spätere Umnutzungen nicht ausgeschlossen. Furterhäuser erreichen dank ihrer hochwertigen Ausführung und ihrer auf Langlebigkeit ausgelegten Konstruktion mit dem Werkstoff Holz einen optimalen ökologischen und ökonomischen Lebenszyklus, der alle relevanten Aspekte – von der Planung über den Bau bis zur Nutzung über mehrere Generationen hinweg – umfasst. Seit dem Bau des ersten Furterhauses im Jahr 1972 wird seinen Bewohnerinnen und Bewohnern eine überdurchschnittlich hohe Lebens- und Wohnqualität geboten. Furterhäuser können auch noch nach Jahrzehnten an sich ändernde Wohn- oder Nutzungsformen angepasst werden. Spätere Umnutzungen, Erweiterungen oder eine Nachrüstung der Gebäudetechnik sind problemlos möglich.

Dritter architektonischer Rundgang. Das zeitlos modern wirkende Furterhaus mit Flachdach steht auf einem stark abschüssigen Baugrundstück, weshalb ein kompaktes, mehrgeschossiges Gebäude realisiert wurde. Aufgrund der exponierten Hanglage mit Aussicht entstand ein Wohnhaus mit einer verglasten und zum Tal ausgerichteten Gebäudefront, an der alle Wohnräume liegen. Die Raumgliederung sieht die Verteilung der verschiedenen funktionalen Bereiche auf zwei Geschossebenen vor. Oben befinden sich das Entrée sowie der offene Wohn-, Ess- und Kochbereich. Der gesamte Wohnbereich wirkt offen und freundlich. Der fließende Übergang von Kochen, Essen und Wohnen ist ebenso einfach

wie elegant gestaltet. Durch die grosszügige Frontverglasung werden selbst die Innenwände im hinteren Hausteil ausreichend beleuchtet. Dank der raumhohen Verglasungen bis zur Decke kann sich die natürliche Helligkeit des Tageslichtes im gesamten Wohnbereich ausbreiten. Seitliche Verglasungen leiten zusätzliches Licht in den Arbeitsbereich der Küche sowie in den daran anschliessenden Treppenbereich, der in das untere Wohngeschoss führt.

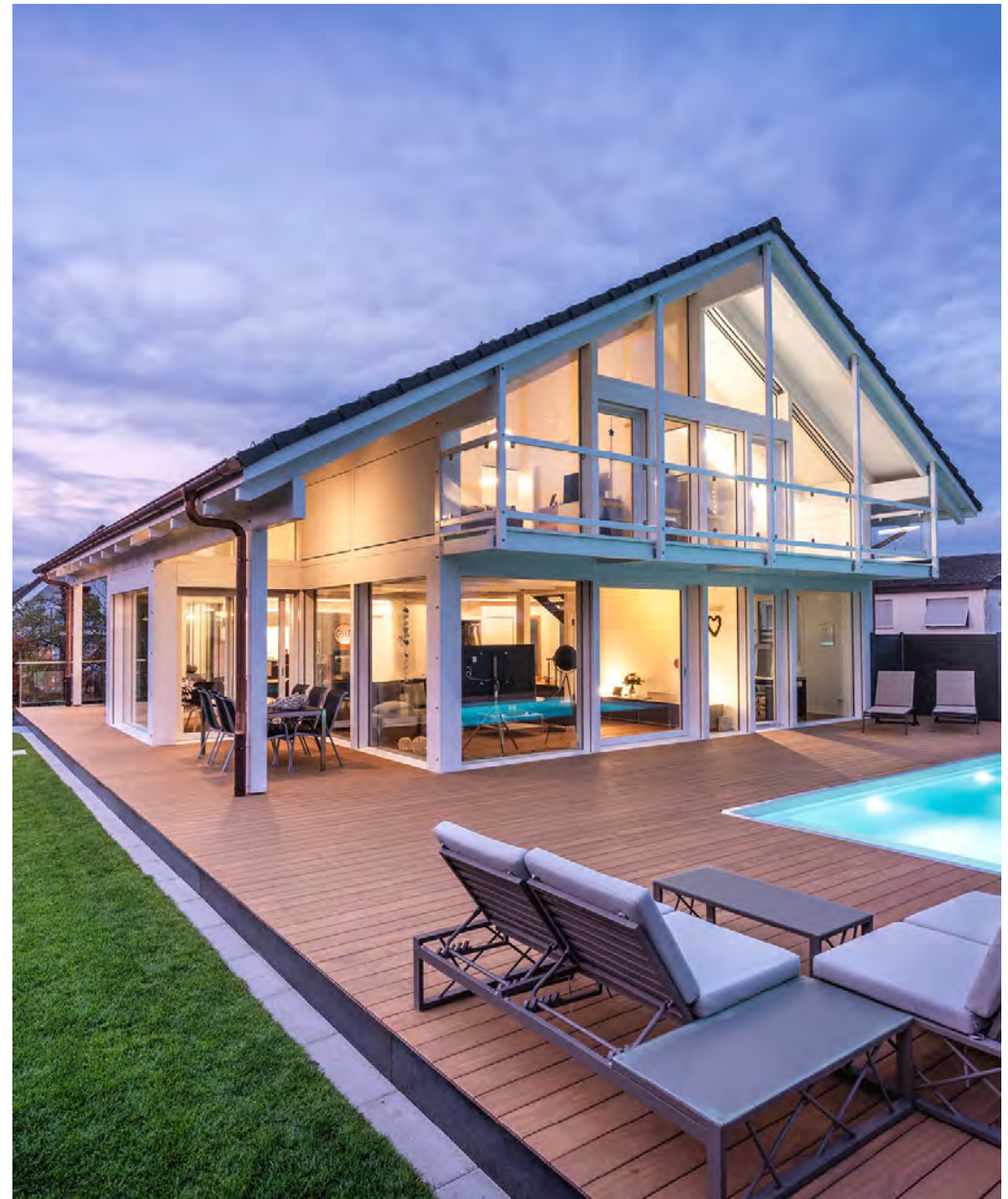




Die talwärts ausgerichtete, verglaste Fassadenfront wirkt klar und strukturiert. Zwei über die gesamte Gebäudefront horizontal verlaufende, überdachte Aussichtsterrassen verstärken die räumliche Plastizität der Fassade und prägen die typische architektonische Charakteristik der Hauptfront des Gebäudes. Im Gegensatz dazu sind die Seitenwände schlicht und einfach gehalten. Im unteren Wohnbereich verfügen alle Wohnräume über einen direkten Zugang zum romantisch gelegenen Garten. Dort entsteht ein privater und geschützter Aussenraum mit hoher Nutzungs- und Lebensqualität. Durch sein kompaktes Volumen mit abgestuftem Flachdach antwortet das Furterhaus in besonderer Weise auf die Ausrichtung des Grundstücks und auf die reizvolle Beschaffenheit des Geländes.

Zur Bedeutung des Wohnens.

Furterhäuser ermöglichen architektonische Vielfalt, ohne beliebig zu sein. Die flexible Anwendung des zugrunde liegenden architektonischen Systems ermöglicht unterschiedlichste Gebäudeformen. Zur Philosophie des Furter Systembaus mit Holz gehört, dass alle Furterhäuser die ursprüngliche Bedeutung eines Wohnhauses verkörpern. Sie sollen neben dem Sinn für Ästhetik auch das unterbewusste Schutzbedürfnis ihrer Bewohnerinnen und Bewohner ansprechen und ganz unterschiedlichen Stimmungen, Bedürfnissen und Gefühlen gerecht werden. Jedes unserer Häuser soll deshalb ein Ort sein, an dem sich die darin lebenden Menschen erholen und zu sich zurückfinden können. Gleichzeitig soll es aber auch grösstmögliche Unabhängigkeit und Freiheit für die individuelle Lebensgestaltung ermöglichen.

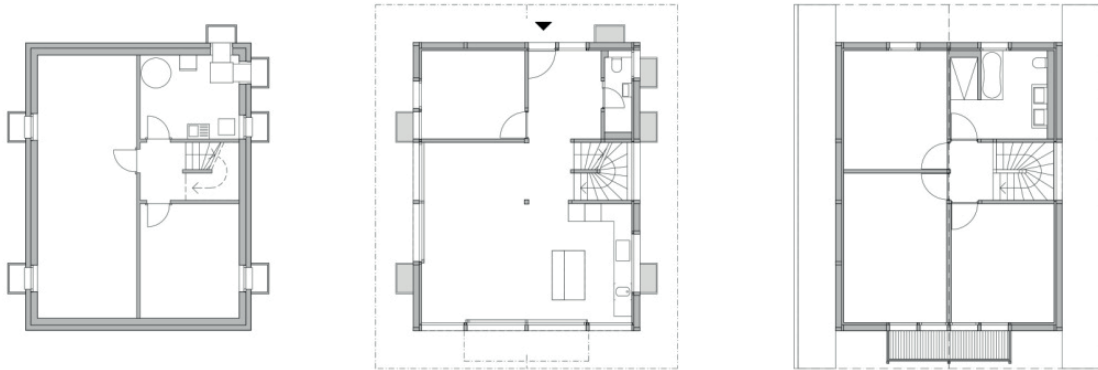




Erfahrung und ausgereifte Prozesse. Jedes Furterhaus wird durch ein erfahrenes Team, bestehend aus Architekten, Planern und Holzhandwerkern, entworfen, produziert und montiert. Die materialgerechte Verarbeitung des Holzes und dessen Verwendung zum Bau einzigartiger Häuser mit einzigartiger Wohnqualität ist seit der Planung des ersten Furterhauses im Jahre 1972 bis heute ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit geblieben.

Besuchen Sie uns und entdecken Sie bei einem architektonischen Rundgang in einem unserer Häuser die zahlreichen Vorteile der Furterhäuser aus erster Hand. Wir freuen uns auf Sie – und wir sind gerne für Sie da.

Objektbeispiel A

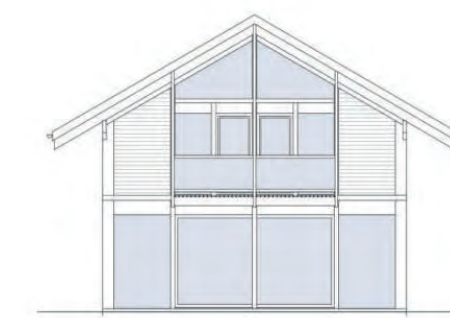


Steckbrief. 4.5 / 5.5 Zimmer. Vollständig unterkellert.
140 m² Wohnfläche (EG, DG). Kellerräume roh.

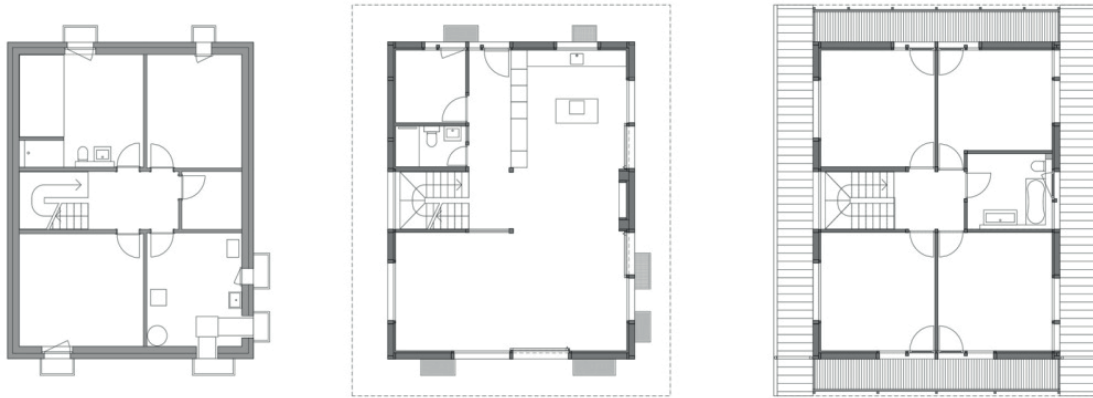
Ausbaustandart. Sanitär- und Küchenausstattung sowie Boden- und Wandbeläge
gemäss Furter-Vorauswahl. Terrasse.

Preisschätzung. Auf Anfrage (+/- 15%), einfache Machbarkeitsstudie und
Beurteilung des Projektes (Aufwand von ca. CHF 2'000.00 wird verrechnet).

Optionen. Individueller Ausbaustandard. Carport. Gartenschopf. Kellerabgang.
Dachverglasung. Alternative Haustechnik-Konzepte. Cheminée. Minergie-Zertifikat.
etc.



Objektbeispiel B



Steckbrief. 6.5 Zimmer. Vollständig unterkellert.
190 m² Wohnfläche (EG, DG). Garage. Minergie-Zertifikat.

Ausbaustandart. Individuelle Sanitär- und Küchenausstattung. Hochwertige Boden- und Wandbeläge. Kellerräume mit Feinsteinzeug und Anstrich. Terrasse. Individuelle Gartengestaltung.

Preisschätzung. Auf Anfrage (+/- 15%), einfache Machbarkeitsstudie und Beurteilung des Projektes (Aufwand von ca. CHF 2'000.00 wird verrechnet).

Optionen. Gartenschopf. Kellerabgang. Dachverglasung. Alternative Haustechnik-Konzepte. Cheminée etc.



Objektbeispiel C



Steckbrief. 7.5 Zimmer. Vollständig unterkellert.

225 m² Wohnfläche (EG, DG). Garage. Galerie. Kellerabgang. Minergie-Zertifikat.

Ausbaustandart. Gehobene Sanitärausstattung. Individuelle Küche mit Vollausrüstung. Hochwertige Boden- und Wandbeläge. Beleuchtungskonzept. Ausgebaute Kellerräume. Gebäudeautomation. Cheminée. Sauna. Aufwändige Gartengestaltung

Preisschätzung. Auf Anfrage (+/- 15%), einfache Machbarkeitsstudie und Beurteilung des Projektes (Aufwand von ca. CHF 2'000.00 wird verrechnet).

Optionen. Dachverglasung. Pool. Alternative Haustechnik-Konzepte. etc.

Gerne beraten wir Sie auch beim Bau eines individuellen Holzhauses, welches nicht nach dem Furterhaus System gebaut wird. Weitere Informationen und Ihre Kontaktpersonen dazu finden Sie auf www.sht.ch



Schäfer Generalunternehmung AG

Bahnhofstrasse 44

5605 Dottikon

Schweiz

Telefon +41 56 616 72 20

Fax +41 56 616 72 22

info@sht.ch

www.sht.ch | www.furterhaus.ch